

dodis.ch/55382

*Der Leiter der Abteilung für Auswärtiges des Politischen Departementes,
Ch. L. E. Lardy, an den Vorarlberger Landeshauptmann, O. Ender¹*

Bern, 12. Juni 1919

Das Politische Departement hat das Schreiben Nr. 4098 vom 13. Mai erhalten, in welchem Herr Dr. Ferdinand Redler² die Freundlichkeit hatte, ihm das Ergebnis der Volksabstimmung vom 11. Mai zur Kenntnis zu bringen. Das Politische Departement dankt dem Vorarlberger Landesrat für diese Mitteilung und beehrt sich zu erwidern, dass er nicht ermangelt hat, dieselbe dem Bundesrate zu unterbreiten.

Da in letzter Zeit laut gewissen Zeitungsnachrichten in Zweifel gezogen wird, ob das Selbstbestimmungsrecht Vorarlbergs anerkannt werden wird oder nicht, so bittet das Politische Departement den Landesrat, ihm diesbezüglich möglichst bald Abklärung zu verschaffen, damit der Bundesrat in die Lage versetzt werde, die Frage des Anschlusses Vorarlbergs unverzüglich einer eingehenden Prüfung zu unterstellen. Der Bundesrat behält sich vor, vor dem freundlichen Anerbieten des Vorarlberger Landesrates, ihm alle gewünschten Auskünfte zu geben, Gebrauch zu machen.

¹ Schreiben: AT-VLA LH Ender: Anschlussfrage an die Schweiz (1/1). Verfasst vom Leiter der Abteilung für Auswärtiges des Politischen Departements, Charles L. E. Lardy (1875–1939), dodis.ch/P5288, gerichtet an den Vorarlberger Landeshauptmann, Otto Ender (1875–1960), dodis.ch/P38315.

² Ferdinand Redler (1876–1936), dodis.ch/P38810, Mitglied der Landesregierung und Stellvertreter des Vorarlberger Landeshauptmann 1919.